

Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen
und 45 Auslegestellen
Auflage: 7100 Exemplare

2. JAHRGANG / NUMMER 38

FREITAG, 24. SEPTEMBER 2010

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

HEUTE LESEN SIE IM



Plattdeutsche Woche:
Gesanglich über das „lüttje
Eiland“ mit Heimatverein
und Döntje Singers.

HOCHWASSER
24. September: 0.51 Uhr 12.58 Uhr
25. September: 1.21 Uhr 13.29 Uhr
26. September: 1.48 Uhr 13.59 Uhr

SERVICE / LOKALES → SEITEN 2/3
RUND UM DEN LEUCHTTURM → SEITE 5

EP:Onkes
ElectronicPartner
Frisch von der Messe:
TOSHIBA
32 Zoll (81 cm)
Full-HD LCD TV
mit integriertem Kabelreceiver
& HD-Empfang **444,-€**
statt 599,- nur **444,-€**
solange Vorrat reicht
Jann-Berghaus-Straße 78
Tel. (0 49 32) 4 12

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0
GEÖFFNET:
MO. - FR.: 9 - 16.30 UHR
SA.: 9 - 12 UHR

KUNDENSERVICE 86969-10
ANZEIGEN 86969-10
REDAKTION 86969-14
FAX 86969-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info



DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info

Ostfriesland Magazin

REDAKTION 04931/925227
FAX 04931/925360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

Regionales Telefonbuch

TELEFON 04931/925308
FAX 04931/925252

Brandmelder mutwillig ausgelöst

NORDERNEY - Die Feuerwehr Norderney wurde am Dienstag zu drei Einsätzen gerufen. Bereits um 9 Uhr hatten die First-Responder Alarm, um eine Erstversorgung in der Winterstraße vorzunehmen. Der Krankenwagen war zu diesem Zeitpunkt schon belegt. Um 17.40 Uhr und um 19.14 Uhr wurde dann in der Allergie- und Hautklinik an der Lippestraße auf einer Station jeweils derselbe Handmelder eingedrückt. Die Feuerwehr fuhr diese beiden Einsätze mit einem Löschfahrzeug und dem Einsatzleitwagen an. Insgesamt waren dabei 20 Mann im Einsatz, weitere Wehrleute hielten sich im Gerätehaus abrufbereit. Nach dem zweiten mutwilligen Alarm wurde wie Polizei hinzugezogen, die die Ermittlungen aufnahm.

Der „Schatz“ unterm Fußboden

GESCHICHTE Uwe Eilts entdeckt beim Renovieren den „Norderneyer Courier“

Wer hätte das gedacht? Der Norderneyer Tischlermeister macht einen unerwarteten Fund.

VON MANFRED REUTER

NORDERNEY - Die meisten Insulaner werden ihn inzwischen kennen: den Norderney KURIER, die Wochenzeitung aus dem Norder SKN-Verlag, die jeden Freitag kostenlos an alle Haushalte geliefert wird. Doch dass es vor deutlich mehr als 100 Jahren jedoch schon einmal einen „Norderneyer Courier“ gegeben hat, werden vielen nicht wissen.

Der „große Bruder“ des Norderney KURIER

Uwe Eilts weiß seinen Fund derweil zu schätzen, schließlich interessiert sich der Mann, der nicht nur ein Faible für alte Motorräder hat, auch für die Geschichte seiner Heimatinsel. Vor etlichen Monaten fand der 73-Jährige beim Renovieren seines Hauses Luisenstraße 27 mehrere alte Zeitungen. Darunter ein Amtsblatt des Seebads Norderney (Soltau'sche Buchdruckerei Norden) aus dem Jahr 1894, eine handliche „Skizze“ von Carl Berenberg aus dem Verlag Braams (Norden und Norderney) und eben den „Norderneyer Courier“ - gewissermaßen den großen Bruder des heute regelmäßig erscheinenden Norderney KURIER.

Als „Zeitung für das Königliche Nordseebad Norderney“ erschien dieses Blatt wöchentlich zweimal, und zwar mittwochs und freitags. Der Abonnementpreis betrug seinerzeit 1,25 Mark, vierteljährlich frei Haus. Inhaltlich ließ es der „Norderneyer COURIER“ an nichts fehlen. Zwar präsentierten die Redakteure wahre Bleiwüsten, also teils ellenlange Texte ohne Fotos - wohl ein

Umstand, der der Zeit geschuldet war - gleichwohl konnten sich die Leser gut informiert fühlen. Denn nicht nur überregional waren die Kollegen gut unterwegs, wenn sie aus dem Reichstag, aus Frankreich oder aus den Metropolen der Welt berichteten. Auch das Thema „Vermischtes“ fand Platz, wie beispielsweise in der Ausgabe vom 16. Januar 1895. Da heißt es unter anderem: „In einem Hotel zu Leipzig fand man einen 26-jährigen Kaufmann aus Wernigerode und eine 24-jährige Buffetmamsell erschossen. Ersterer hatte diese und dann sich selbst getötet.“

Da blättert man doch lieber schnell um zu den Lokalnachrichten, wo es die Zeitungsleute etwas geruhsamer angehen ließen: „Am Sonnabendnachmittag trat bei örtlichem Winde, der gegen Abend sehr stürmisch wurde, starker Frost ein. Gestern hatten wir Schneewetter und empfindliche Kälte, heute war das Wetter trocken und freundlich. Täglich sieht man Kinder und Erwachsene nach der Meierei in den Dünen pilgern, in deren Nähe sich eine Eisbahn befindet, wo Alt und Jung beim Vergnügen des Schlittschuhlaufens huldigt.“

Vermischtes, Anzeigen und Lokalnachrichten

„Man wundert sich, was man so alles findet“, sagt - unterdessen in der Gegenwart wieder angekommen - Uwe Eilts und schmunzelt. Dabei hält er gleich einen ganzen Stoß mit alten Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren hoch, die er noch gar nicht alle durchgeblättert hat. „Was hier alles drinsteht, mag der Teufel wissen“, sagt Eilts und lächelt erneut, während er weiter im „Norderneyer Courier“ blättert. Auf der letzten Seite findet er schließlich einige Geschäfts-



Nicht gesucht, aber sehr gern gefunden: Uwe Eilts mit einem „Norderneyer Courier“ aus dem Jahr 1895.

anzeigen, in denen Norderneyer und Norder Firmen auf ihre Vorzüge aufmerksam machen. Zum Beispiel der „Courier“ selbst: „Bestellungen auf Drucksachen aller Art sowie auch Anzeigen nimmt unser Vertreter J. Donner, Norderney, Kirchstraße, entgegen. Diese werden stets umgehend, mit nächster Gelegenheit, ausgeführt“, führt „Redacteur“ Schnepel aus.

In der Tat: Die Zeiten haben sich geändert. Was geblieben ist, sind schöne Erinnerungen für die älteren Bewohner sowie die Tatsache, dass es für die jungen Leute noch viele interessante Dinge zu entdecken gibt.

Man muss nur mal eben unter dem Fußboden nachschauen!



Kleine und große „Schätze“: Der „Courier“, das Amtsblatt und eine Skizze des Nordseebads.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung anlässlich der Veröffentlichung unserer Jubiläums-Zeitung.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich

Silke und Jann Ennen
sowie das gesamte Team

NORDERNEY-IMMOBILIEN
Viktoriastraße 12 · Norderney

INSELRAUM
NORDERNEY
Am Kurplatz 3 · Norderney

Café-Bistro Alte Teestube
Viktoriastraße 12 / Ecke Strandstraße · Norderney

Die Inselrundfahrt

Internet: www.inselrundfahrt.de



in modernen Bussen zu den schönsten Punkten der Insel - informativ und komfortabel -

Dienstag, Freitag u. Sonntag 11:30 h (14.03.-07.11.10)
 ab Rosengarten (50 m östlich des Kurhauses),
 Zusätzlich Dienstag u. Freitag um 14:30 h, Erwachsene 9,00 € /
 Kinder bis 10 Jahre 4,50 € - Mindestbeteiligung 15 Personen -
 Fahrdauer (inkl. kleiner Pause am Strand) ca. 90 Min.
 Selbstverständlich führen wir auch Fahrten nach Vereinbarung durch!

OMNIBUSVERKEHR



Linien-, Gesellschafts- u. Ausflugsfahrten
 Jann-Berghaus-Straße 38 • D-26548 Norderney
 Buchungen unter:
 Tel: (04932) - 2119 + 0700-BUSFISCHER
 e-Mail: info@bus-fischer.de

„Stiften ist eine große Sinnerfüllung und bereichert Ihr Leben“.

Werden Sie Stifter auf Norderney und für Norderney!

A. und E. Korus-Stiftung
 Vorstand: Hans-Georg Krone · Telefon (04931) 5677
 E-Mail: hans-georg.krone@ewetel.net
www.korus-stiftung-norderney.de

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 24. September

17 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Jugendtreff.
17 Uhr, Badehaus: Die Rheuma-Liga trifft sich.
19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: Bodyforming-Gruppe des TuS.
19 Uhr, Atelier in der Schmiede an der Langestraße: Meditationsabend.
19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Kantorei-Probe.
20 Uhr, Conversationshaus: Abschlussveranstaltung der zweiten Plattdeutschen Woche mit den Norderneyer Döntje-Singers mit dem Titel „Bit anner Joahr“.
20 Uhr, Badehaus: Ein Vortrag über Lebensfreude, Achtsamkeit und Genuss – der andere Umgang mit Stress.
20 Uhr, Schützenhaus: Sportschießen für Gäste.
Sonnabend, 25. September
8.30 Uhr, Badefeld am Nordstrand: meditativer Yogi-Lauf.
15 Uhr, Rettungsbootschuppen am Weststrand: Schuppentag mit Besichtigung des historischen Rettungsbootes „Fürst Bismarck“ sowie einer Ausstellung über den Werdegang der Rettungsstation Norderney.
15 Uhr, Villa Christina an der Kreuzstraße 9: Ausstellung der freien Malerei.
17 Uhr, Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße: „Die drei kleinen Schweinchen“. Eintritt: vier Euro.
Sonntag, 26. September
10.30 Uhr, Georgshöhe: Ein Blick auf und durch das historische Teleskop bei gutem Wetter.
11.15 Uhr, Kurplatz: Konzert mit dem Blasorchester „Sintfeld-Echo“.
17 Uhr, Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße: „Piraten“. Eintritt: vier Euro.

20 Uhr, Inselkirche: Festliches Bläserkonzert.
Montag, 27. September
7.30 Uhr, Nordstrand am Januskopf: Morgenmeditation.
8.30 Uhr, Bänke am Campingplatz „Um Ost“: Watt intensiv – das Wattenmeer mit allen Sinnen erleben. Anmeldung im Nationalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist erforderlich. Dauer ungefähr zwei Stunden. Kosten: Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro, Familien 16 Euro. Bitte Handtuch und Wasser zum Säubern der Füße mitbringen.
9.15 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
12 Uhr, Massagepraxis Nordstrandperle an der Moltkestraße 2 bis 5: Wassergymnastik-Gruppe des Norderneyer HV.
15 Uhr, Fischerhaus-Museum: Besichtigung bis 17 Uhr. Eintritt: zwei Euro.
16 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Kinder.
16 Uhr, Haus Bielefeld an der Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
16.30 Uhr, Gymnastikhalle des Jugend- und Gästehauses Klipper an der Jann-Berghaus-Straße 40: Kinder-Reha-Sportgruppe des Norderneyer HV.
17 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Jugendliche.

17 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Jugendchor.
19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
19.30 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Der Posaenorchester trifft sich.
20 Uhr, Bademuseum: Abendliche Führung durch das Bademuseum und die Poppe Folkerts-Ausstellung durch den Enkel des Malers Hajo F. Moroni inklusive Freige-tränk. Eintritt: fünf Euro.
20 Uhr, Feldhausenstraße 10: Treffen der Selbsthilfegruppe für chronischschmerzkranken Menschen.
20 Uhr, Conversationshaus: Ein bunter Unterhaltungsabend mit der Trachten-gruppe des Heimatvereins Norderney mit Inselfolklore, Shantys, Volkstänzen und Seemannsgarn. Eintritt: sieben Euro, im Vorverkauf sechs Euro.
20 Uhr, Badehaus: Vortrag über die Heilung durch die klassische Homöopathie mit dem Titel „Warum denn krank?“. Eintritt: vier Euro.
Dienstag, 28. September
10 Uhr, Badehaus: Ein sanftes Training für eine starke Kör-permitte nach Pilates.
11 Uhr, Teehaus: Öffentliche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohn-kultur der Norderneyer Vor-fahren durchs Fischerhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
14 Uhr, Reisebüro am Kur-platz: „Norderney erfahren“. Eine locker geführte Fahr-radtour mit Erklärungen über die Insel. Dauer zirka zweieinhalb Stunden, Fahr-strecke zirka zwölf Kilome-ter. Voranmeldung im Rei-sebüro am Kurplatz gegen-über der KURIER-Geschäfts-stelle ist erforderlich. Fahr-rad bitte mitbringen. Kosten: fünf Euro.
16 Uhr, Puppentheater Pur-zelbaum an der Schmiede-straße: „Die Geschichte vom guten Wolf“. Eintritt: vier Euro.
17.45 und 19 Uhr, Sporthalle Jugend- und Gästehaus Det-mold an der Lippestraße: Erwachsenen-Reha-Sport-gruppe des Norderneyer HV.
18 Uhr, Sportplatz an der Mühle: Sportabzeichenab-nahme.
18 Uhr, Badehaus: Die Rheuma-Liga trifft sich.
19.30 Uhr, Bibliothek im Conversationshaus: Chore-ografiert Tanz nach klas-sischer Musik. Bitte leichtes

Schuhwerk mitbringen. Ein-tritt: fünf Euro.
20 Uhr, Conversationshaus: Dia-Vortrag mit dem Titel „Die sieben Ostfriesischen Inseln“. Eintritt: sechs Euro.
20 Uhr, Sternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße: Besichtigung der Sternwarte mit Führung. Eintritt: drei Euro.
Mittwoch, 29. September
8 Uhr, Haus der Insel: Wo-chenmarkt.
14.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Kin-dertreff.
15 Uhr, Conversationshaus: Kindernachmittag mit dem Clown Riccolino mit Clow-nerien und Liedern. Ein-tritt: vier Euro.
15 Uhr, Fischerhaus-Mu-seum: Besichtigung bis 17 Uhr. Eintritt: zwei Euro.
16.15 Uhr, Conversations-haus: „Ge(h)zeiten“ – Ein historischer Spaziergang. Eine Stadtführung zu den Schauplätzen von Geschichte und Überlieferung mit Stadt-archivar Manfred Bätje.
18 und 19 Uhr, Tanzraum in der Sporthalle an der Mühle: TuS-Reha-Sportgruppe für Erwachsene.
19.45 Uhr, Gemeindehaus an der Gartenstraße: Gos-pelchor.
20 Uhr, Conversationshaus: Powerpoint-Präsentation mit dem Titel „Vom Regen-bogen zum Polarlicht – Him-melsphänomene über Nor-derney“. Eintritt: vier Euro.
20 Uhr, Kinderspielhaus „Kleine Robbe“. Yoga-Abend. Bitte Woldecke und bequeme Kleidung mitbrin-gen.
Donnerstag, 30. September
10 Uhr, Holzsteg am Salz-wiesenlehrpfad: Watt für kleine Forscher. Familien mit Kin-dern von fünf bis acht Jahren gehen am kleinen Strand im Surfbecken den Wattbewoh-ner auf die Spur. Dauer unge-fähr eineinhalb Stun-den. Anmeldung im Natio-nalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist erforderlich. Kosten: Erwachsene fünf Euro, Kinder drei Euro, Fami-lien 13 Euro. Bitte Handtuch und Wasser zum Säubern der Füße mitbringen.
11 Uhr, Teehaus: Eine öffent-liche Führung mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fi-scherhaus-Museum. Treffpunkt ist am Teehaus. Eintritt: drei Euro.
12 Uhr, Massagepraxis Nord-strandperle an der Moltke-straße 2 bis 5: Die Wasser-

gymnastik-Gruppe des Nor-derneyer HV trifft sich.
16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.
16 Uhr, Fischerhaus-Mu-seum. Besichtigung bis 18 Uhr. Eintritt: zwei Euro.
18 Uhr, Gymnastikhalle Gä-s-tehaus Klipper, Jann-Berg-haus-Straße 40: Erwachse-nen-Reha-Sportgruppe des Norderneyer HV.
18.30 Uhr, Martin-Luther-Haus: Handarbeitstreff.
20 Uhr, Bierstube „Um Süd“ an der Südstraße: Preisskat der Norderneyer Buben.
20 Uhr, Conversationshaus: Dia-Vortrag mit dem Titel „Sturmfluten auf Norder-ney“. Eintritt: sechs Euro.
20 Uhr, Badehaus: Ein Vor-trag über die guten Seiten des schlechten Wetters mit dem Titel „...endlich Regen!“. Eintritt: fünf Euro.
Freitag, 1. Oktober
9.30 Uhr, Holzsteg am Salz-wiesenlehrpfad im Surfbe-cken: Watt für Zwerge. Ein kinderfreundlicher Wattaus-flug. Dauer ungefähr einein-halb Stunden. Anmeldung im Nationalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist er-forderlich. Bitte Handtuch und Wasser zum Säubern der Füße mitbringen. Kos-ten: Erwachsene fünf Euro, Kinder drei Euro, Familien 13 Euro.
9.30 Uhr, Bänke am Cam-pingplatz „Um Ost“: Watt in-tensiv – Das Wattenmeer mit allen Sinnen erleben. Anmel-dung im Nationalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist erforderlich. Dauer ungefähr zwei Stunden. Kosten: Er-wachsene sechs Euro, Kinder vier Euro, Familien 16 Euro. Bitte Handtuch und Wasser zum Säubern der Füße mit-bringen.
11.15 Uhr, Badehaus: Die Rheuma-Liga trifft sich.
16 Uhr, historischer Ret-tungsbootschuppen am Weststrand: Eine Filmvor-führung der Deutschen Ge-sellschaft zur Rettung Schiff-brüchiger (DGzRS) mit den Filmen „Wir kommen“ und „Voll voraus“. Eintritt: frei. Um eine Spende zugunsten der Seenotretter wird ge-be-ten.
16 Uhr, Teehaus: Eine öf-fentliche Führung mit Erklä-rungen über die Lebensweise und Wohnkultur der Norder-neyer Vorfahren durchs Fi-scherhaus-Museum. Eintritt: drei Euro.

NOTDIENSTE

Der Ärzte- und Apotheken-dienst von Freitag, 24. September, bis Montag, 27. September, 8 Uhr:
 Polizei ☎ 110
 Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112
 Krankentransporte ☎ 04941/19222

ÄRZTE

Sonnabend:
 Dr. Oswald, Wilhelmstr. 5, ☎ 04932/3000.
Sonntag:
 Dr. Lahme, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92400.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Not-dienst, telefonisch erfra-gen unter: Praxis Cars-tens, ☎ 04932/991077. Dres. Willms/Cakir, ☎ 04932/1313. Dr. Zovko, ☎ 04932/3999.

APOTHEKEN

Freitag:
 Kur-Apotheke, Kirchstr. 12, ☎ 04932/927000.
Sonnabend und Sonntag:
 Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870.

SONSTIGES

Krankenhaus Norderney, Träger: Allergie- und Hautklinik mit den Abteilungen Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Belegabteilung Gynäkologie sowie Dialysezentrum, Lippestraße 9 bis 11, ☎ 04932/8050. Kliniken: Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Kaiserstraße 26, ☎ 04932/8920. Nordseeklinik, Bülowallee 6, ☎ 04932/880. Polizei: Dienststelle Knyphausenstraße 7, ☎ 04932/92980 und 110. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ 04941/973222. Frauenhaus Aurich: ☎ 04941/62847. Frauenhaus Emden: ☎ 04921/43900. Giftnotruf: 0551/19240. Elterntelefon: ☎ 0800/1110550. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800/1110333. (Ohne Gewähr)

Norderney Kurier

SCHIFFSFAHRPLAN

30. August bis 24. Oktober 2010

Norddeich Norderney ab	6.15 mo-sa	6.15 mo-sa
	7.30	7.30
	8.45	8.45
	10.30	10.15
	11.45	11.45
	13.30	13.15
	15.30	15.15
	16.45	16.45
	18.15	18.00
zusätzlich freitags		
20.30		19.15

NORDERNEY AUS DER LUFT



Liebe Leser! Dieses Foto können Sie unter Telefon 04932/86969-10 auf Norderney oder unter Telefon 04931/925227 in Norden bestellen. In unserer Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 2 auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 20 x 30 cm ist für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 20,80 Euro zu haben. Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 138. FOTO: STROMANN

KINO

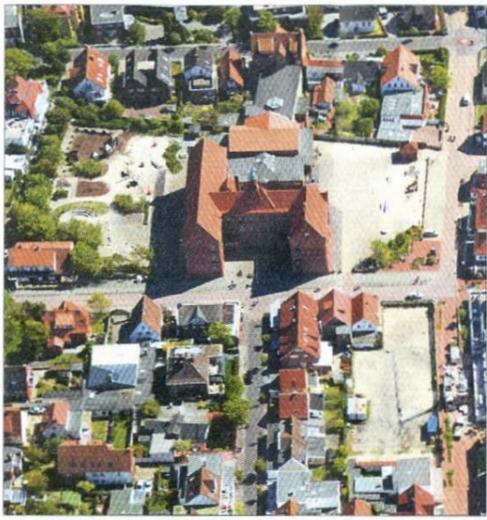
Freitag, 24. September
19 Uhr: Wenn Liebe so einfach wäre
21.15 Uhr: Knight an Day
Sonnabend, 25. September
15.30 Uhr: Toy Story 3
19 Uhr: Blind Side – Die große Chance
21.15 Uhr: Das Leuchten der Stille
Sonntag, 26. September
19.30 Uhr: Die Päpstin
Dienstag, 28. September
19 Uhr: Die Friseurin
Mittwoch, 29. September
19 Uhr: Die Friseurin
21.15 Uhr: Das weiße Band
Donnerstag, 30. September
19 Uhr: Wenn Liebe so einfach wäre
21.15 Uhr: Knight an Day

BEILAGEN

Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firmen Getränke Peters & Rass und KIK. Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
 Ostfriesischer KURIER GmbH & Co. KG
 Stellmacherstraße 14,
 26506 Norden.
 Geschäftsführer: Christian Basse
 Redaktion: Thomas Aldick
 Manfred Menssen
 Manfred Reuter
 Thomas Fastenau
 Dorothea Christians
 Ludwig Freeseemann
 Benjamin Oldewurtel
 Horst Kaprolat
 Druck: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
 Telefon: siehe Seite 1
 Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.



Die Grundschule aus der Luft (links) und die KGS Norderney, deren Rektor derzeit auf Namenssuche für die Schule ist. ARCHIVFOTOS

„Husen för lüttji un groot Kinner“

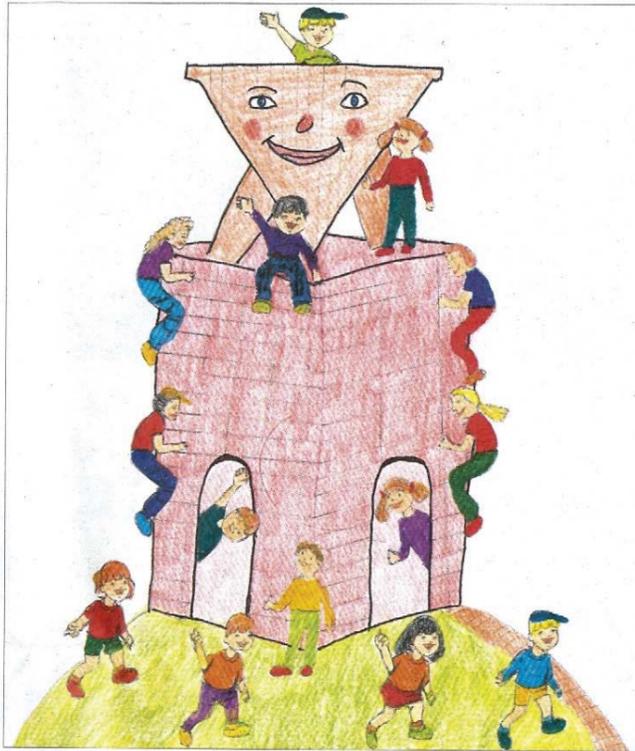
NAMENSSUCHE Bonno Eberhardt macht sich Gedanken um die Norderneyer Schulen

Leser findet drei Vorschläge – anlässlich der plattdeutschen Woche auf Norderneyer Platt.

NORDERNEY – Leev Lü, disse Week is nu ub Nördernee de „Plattdütschke Week“. För mi net de richtige Tied, mien Meenen för de nee Schkoolnam van'd KGS all Nörderneers to vertellen. Nu must weeten, dat de bawerste Mester van'd KGS vör ewig un drie Daag in Blattji een Anzeig upgäben heet, wor in stunn: „Die KGS Norderney sucht einen neuen Namen und ein Logo. Jeder hier auf der Insel kann sich daran beteiligen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2010. Bedingung: Der Name muss inselbezogen sein.“

As ik dat läsen heb, sä ik an mien Brör, Du, dor mak ik mit. Ik heb dor een heel gooden Idee. Vertell, säh he. Ik mak glick vör all de drie Huusen een Nam, in de Nörderneer Kinner hier up Insel wat bipult word. Denn in all de drie Huusen hett uns Gemeent hör Hannen mit in. Woso drie Huusen froog mien Brör? Nu muss du good tohörn wo ik dat meen.

Erstens: As wi beid noch Kinner weern, ik weer veer Joahr und du drie Joahr, sünd wi beid na'd „Puppenschkool“ in'd Argonnerwäldchen gahn. Moders Maid, Frl. Kluin ut Bogenstraat, hett uns de erste Tied elke Mörge dorhin brocht. Middags sünd wi alleen torüch kamen. Also: Kinnergorden, nu an'd Kap, heet nu „Puppen Eyland Schkool“. De Behördennam weer fröher: Die Klein-Kinderskule. Bist du dormit inverstan? All



Das erst kürzlich gewählte Logo des Kindergartens „Am Kap“.

up Stee, sä mien Bröormann. Twedens: Mit seß Joahr bin ik in'd Volksschkool kamen. Vandag Grundskule. Du een Joahr later. Veer Joahr lang har ik Frl. Peters as Mesterin in'd Klass. Dor na kunn man, wenn man wat schlauer weer, na'd Mittelschkool gahn. Mittelschkool weer näbenan up Westsiet. Ich weer in Dütschk nee so good. Also bin ik up Volksschkool bleven un bin ut de 8. Klass mit een heel gooden Tüügnis ofgahn. Dorna kwem ik in'd Lehr up Fliegerhorst. Also: Volksschkool heet nu: „Lüttji Eyland Schkool“ denn

hier worm Vandaag bloot de lüttji Kinner, wenn se mit seß Joahr up Kinnergorden kamen (Schkoolanfänger) bit hen na'd 4. Klass unerricht. Dorna sünd se meistens all teihn Joahr olt. De Begriff „Lüttji“ stett för de noch lüttji Kinner, hett mit dat Huus nix to down. Man kann ok sergen, dat de Begriff na de Funktion de de Schkool Vandaag nömmt word. Hest du dat nu begräpen? Best up Stee! Klingt ok bäter as „Grundskule“.

Dardens: Somitteihn Joahr is man as Kind all een groot Kind. Hier up Nördernee kamen de Kinner nu van'd Grundskool na'd Schkool bi'd Möhln. Dör dat Wort „Lüttji“ ergiffit sük in de Funktion van'd Schkool bi'd Möhln heel eenfach dat Wort „Groot“. Hier word groot Kinner wat bibrocht. In Nörderneer Plattdütschk weert ok eenfacher to sergen: Ik gah na'd „Groot Schkool“ un Du

nat „Lüttji Schkool. Dat Wort „Eyland“ kwem dann bloot to Spraak, wenn du mit de Lü van'd Rathuus of anner Stellen wat to down hest. Ok up dat Breefpapier van'd KGS-Schkool sücht dat Wort Eyland moi ut.

So Bröör, wenn nu de Schrift in blau makt wort, dat Huus teekend word mit Pen un swart Inkert un de Unnergrund bliffit witt, dann hemm wi uns Inselfarben. Also: inselbezogen swart, witt un blau. Wat segst nu? Unnerschrief dien Vorschlag un stür dat na'd KGS. Bin gespannt wat dor bi rut kummt.

Leev Lü, rutkamen is bit Vandaag nix. Argert heb ik mi, as ik veer Week later in Blattji een Schkrieven van de bawerste Mester van KGS läsen heb: „Es sind 14 Namensvorschläge eingegangen, davon ist keiner brauchbar.“ Dorup hen heb ik denn dat Sekretariat anropen. Dor weer een Froo an'd Telefon. Ik heb anfragt, wat se denn för een Nam söken? Se sä, einen Namen. Ik heb dann nafragt, sull de Nam person- of up een Saak betruken wäden? Dann heb ik hör vertellt, dat ik mi mit Personen düchtig stuur do. Wenn een Person för mi in Frag kwem, weer dat nur uns ehemalige Börgmester un Stadtdirektor Carssen Lühns. Carssen Lühns heet för Nördernee een heel bült daan. Ehr worden is he biher ne. Vielleicht wull he dat ok ne. Stadtdirektor i. R. Welbers hett ja sien Meenen „Poppe Folkerts Schule“ all in Blattji sett. Vielleicht kommen de anner twalv Namen ok noch elke Dag in'd Blatt.

So nu kam ik to een Ernd. Plattdütschk prooten is ne so stuur, aber Plattdütschk schkriven, dat is wat stuurder. Un schkrieven much ik noch, dor is en Nee-Nörderneer, en Vietnames, extra in'd Heimatverein gahn, um dat Nörderneer Plattdütschk to lern. För de Kerl näm ik mien Mütz of.

Holt Jo toi,
Jo Bonno Eberhardt sen.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung **OSTFRIESISCHER KURIER** unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 20. SEPTEMBER

Letzter Werbetag der Seenotretter

Hilfswerk DGzRS freut sich über großen Zulauf / Zweiter Vormann Jochen Eicken verlässt die „Gruben“



DIENSTAG, 21. SEPTEMBER

„Handy“ oder besser: „Sabbelknoken“!

Kultur Plattdeutsche Woche beginnt mit Livemusik und zünftigen Begrüßungsreden



MITTWOCH, 22. SEPTEMBER

Wilhelm Loth: Stillstand ist Rückschritt

Tourismus Norderneys Kurdirektor setzt auf nach vorn gerichtetes Denken und mutige Neustarts



DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER

Kein Mord – keine lebenslange Haft

Justiz Für die Bluttat von Norderney müssen die Täter zwölf Jahre und neun Monate einsitzen



HIER GIBT ES DEN NORDERNEY KURIER

Der Norderney Kurier liegt auf der Insel an folgenden Auslagestellen zur kostenlosen Mitnahme für unsere Leserinnen und Leser bereit:

Conversationshaus
Bäckerei Bethke

Am Kurplatz
Poststraße, Herrenpfad

Tabak Niemeyer
Spezialitäten Solaro
Feinkost de Boer
Tankstelle Bodenstab
Frischemarkt

Jann-Berghaus-Straße,
Nordhelmstraße
Strandstraße 1
Friedrichstraße 27
Knyphausenstraße 23
Hafenstraße 6

Bäckerei Jacobs
August Solaro
Elektro Onkes
Pindopp/Hermes PaketShop
Toto / Lotto Klus

Jann-Berghaus-Straße 65
Mühlenstraße 17,
Nordhelmstr. 66
Strandstraße 6, Am Hafen
Strandstraße
Strandstraße 21
Jann-Berghaus-Straße 78
Jann-Berghaus-Straße
Winterstraße 14

Asia Kiosk
Erichs Lüttje Laden
Küstenbäcker
Fleischmarkt Deckena
Rathaus-Apotheke
Park-Apotheke
Getränke Peters & Rass
Bücher Lübben
Werben und mehr
KURIER-Geschäftsstelle
Surf-Café
Central-Café
Beachbar und Café Oase
Yusuf's Fischimbiss
Otto Kern
Genuss-Company
Penny Markt
Netto
Mai's King Grill
Subway
Café am Meer
Kiosk Cornelius

Jann-Berghaus-Straße
Lüttje Legde – Kiosk
Winterstraße, Damenpfad
Strandstraße 20, Friedrichstraße 16
Friedrichstraße 12
Adolfsreihe 2
Im Gewerbegebiet 6, Am Hafen 4
Strandstraße 5
Poststraße
Wilhelmstraße 2
Am Januskopf 9
Am Kurplatz
Café Oase am FKK-Strand
Im Gewerbegebiet 28
Kirchstraße 16
Friedrichstraße 24
Hafenstraße 6a
Strandstraße
Jann-Berghaus-Straße 19
Poststraße 6
Lippestraße
Am Nordstrand



Die Marienhöhe heute.

Persönlichkeiten deutscher Geschichte als Gäste

TEIL 24 Von der Schutzhütte aus Leinwänden für Königin Marie von Hannover bis zum Café: die Marienhöhe

Die Familie Radtke-Heinrich bewahrt den historischen Charme des Pavillons nun schon über 90 Jahre.

NORDERNEY - Die Marienhöhe erinnert uns an die Zeit des Königshauses Hannover (1815-66). 1856 ließ es der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, der späteren Königin Marie von Hannover, eine Schutzhütte aus Lein-

wänden bauen und fortan erhielt die Düne den Namen Marienhöhe.

1919 übernahm der Konditormeister Ernst Radtke den hölzernen Pavillon und eröffnete darin ein Café.

1923 entsteht die „neue Marienhöhe“ in ihrem jetzigen Erscheinungsbild nach den Plänen des Norderneyer Architekten Peter Ihmels. Der bisherige Holzpavillon wird zu einem achteckigen Pavillon erweitert. Sicherlich hat der Konditormeister Ernst Radtke auch die Baukosten getragen.

Bis 1976 führte die Familie Radtke-Heinrich den Betrieb, danach übernahm die Tochter Dörte Heinrich das

Café in dritter Generation und bewährter Tradition.

Die Familie Radtke-Heinrich bewahrt den historischen Charme des Pavillons nun schon über 90 Jahre, auch wenn einige notwendige Ergänzungen vorgenommen werden mussten, wie 1954 der Anbau der Toiletten, 1957 einer Wirtschaftsküche und in den 60er-Jahren die Frei-Terrasse in der heutigen Form.

Der Innenraum der Marienhöhe strahlt noch heute nostalgischen Charme aus. Auf acht kannelierten dorischen Säulen ruht die Kuppel, die das Spitzdach ausfüllt. Hans Trimborn - der bekannte Kunstmaler - ge-

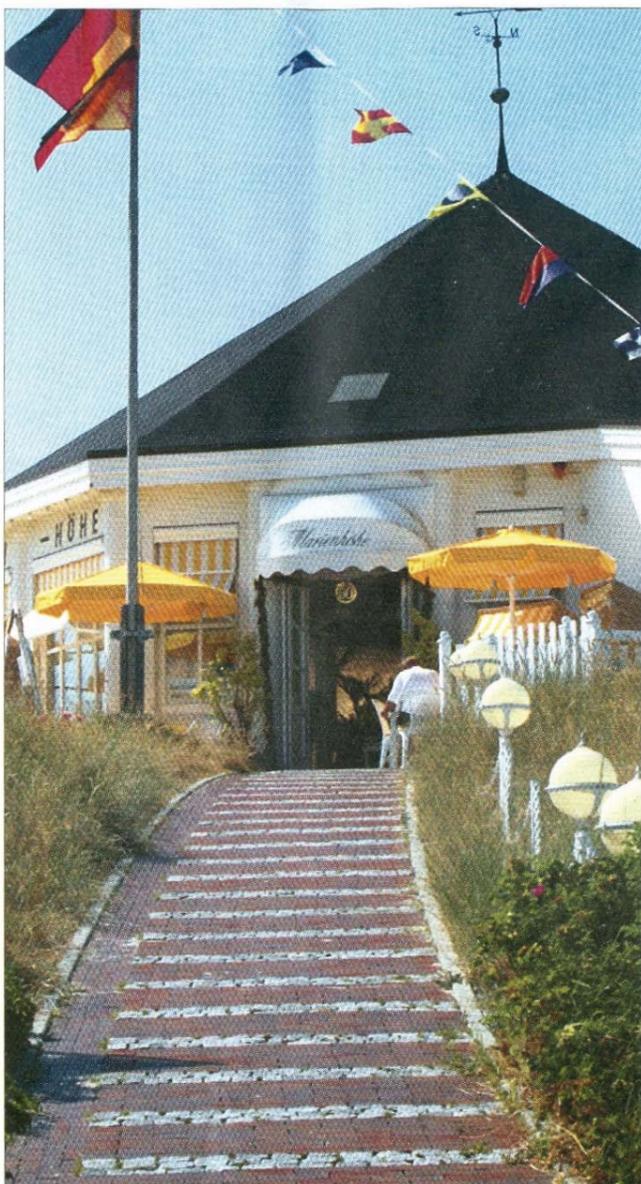
staltete die gediegene Ausmalung der Kuppel. Auch das Interieur wurde glücklicherweise - wie heute sonst üblich - nicht einem minimalistischen Ausstattungsstil der heutigen Zeit angepasst, sondern präsentiert noch die wohlthuende Gastlichkeit vergangener Zeiten.

Persönlichkeiten deutscher Geschichte mit Rang und Namen trugen sich in das Gästebuch ein: Prinz Heinrich und Prinz Wilhelm von Preußen, die Politiker Gustav Noske, Gustav Stresemann, Reichskanzler Dr. Luther, Prof. Dr. Paul Luchtenberg und viele andere mehr.

Doch die Geschichte um die Marienhöhe ist damit

nicht beendet, sie hatte auch ihre Schattenseiten.

(Fortsetzung folgt)



Die Marienhöhe lädt ein - der Eingangsbereich.



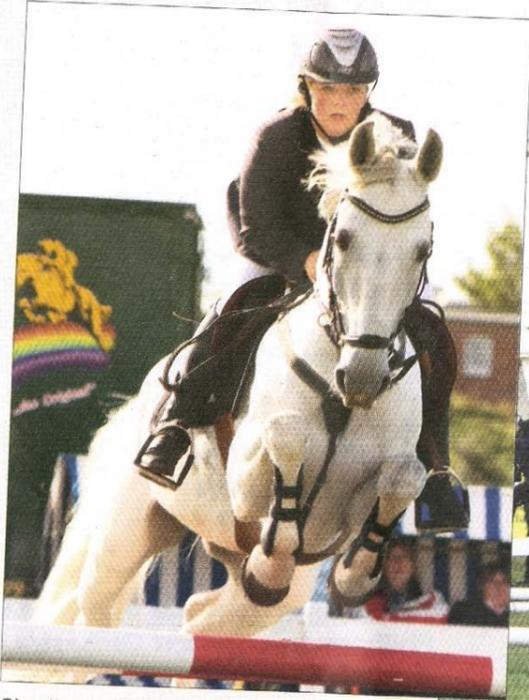
Blick von der Terrasse auf die Nordsee.

Die Serie „Gesundheit aus dem Meer“ informiert über die Wandlung des Fischerdorfes Norderney zum Nordseeheilbad. Die Ausarbeitung schildert anschaulich und plausibel die Entwicklung

in dem vergangenen Jahrhundert auf der Insel. Autor ist der Diplomingenieur und Architekt Jann Saathoff.



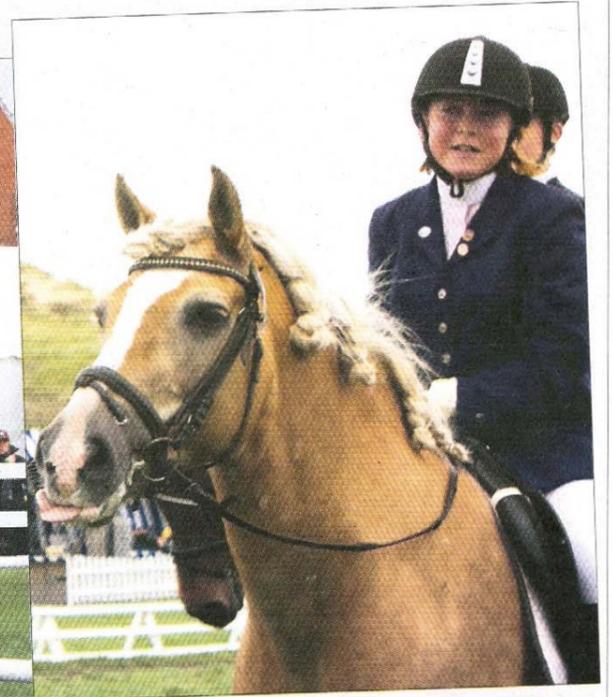
Der 1937 in Osteel (Ostfriesland) geborene Fachmann zog 1940 nach Norderney und war von 1972 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand (2000) als Bauamtsleiter Stadtbaumeister der Insel Norderney. Zuvor war Saathoff zwölf Jahre lang in den Diensten des Staatshochbauamtes Norden zuständig für die baulichen Anlagen des Staatsbades Norderney. Seinen Beruf erlernte er von der Pike auf, ging auf der Insel zur Schule, machte im Tischlerhandwerk die Gesellenprüfung und studierte in Oldenburg das Bauwesen.



Charline Middendorf mit ihrem Pferd Dublin H beim Sprung über das Hindernis.



Viele Zuschauer sahen sich auf dem Turnierplatz die Kür der Paare an.

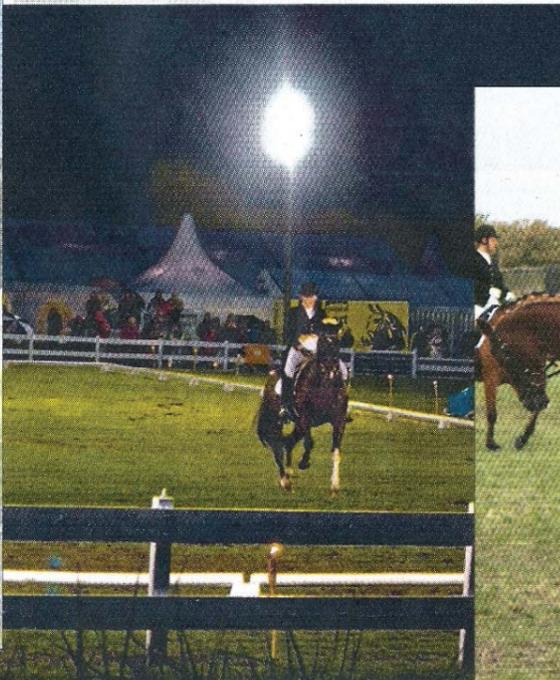


Claudia Wunsch auf ihrem Pony „Charly Brown“.

Das 25. Norderneyer Reitturnier



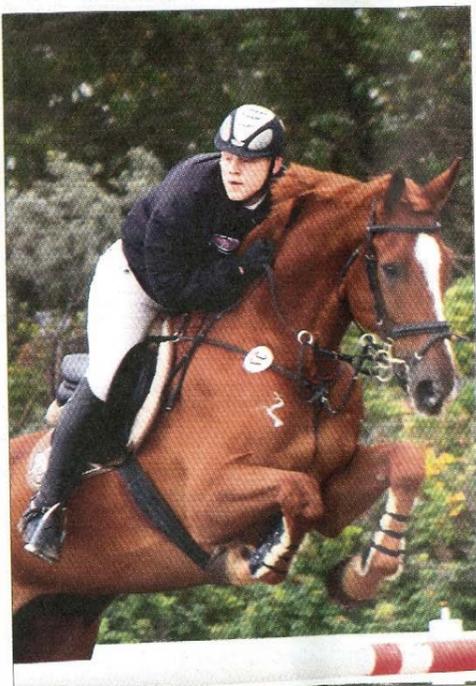
„Fidello“ ist das feuchte Element nicht ganz geheuer.



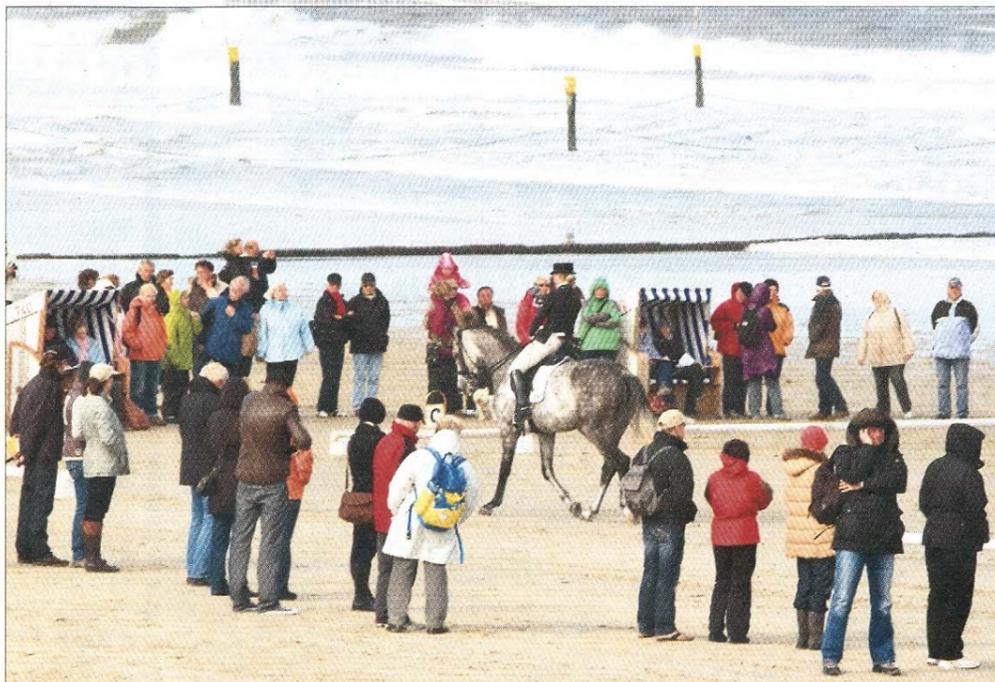
Auch im Flutlicht wurde den Zuschauern viel geboten.



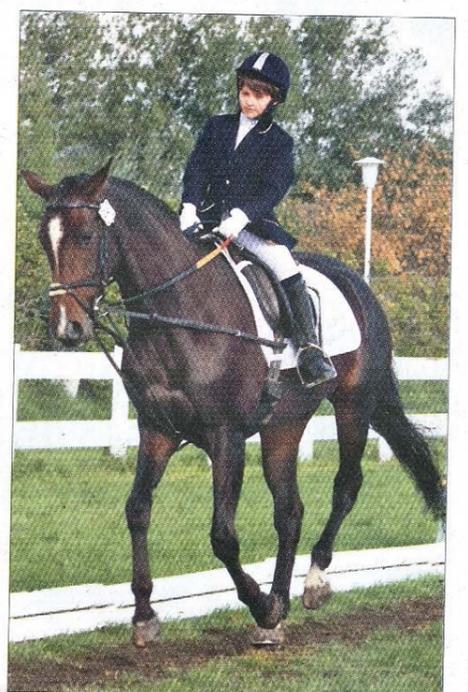
Auch die Kleinen sind dabei. Die neunjährige Julia Schulz mit Pony „Sissy“.



Springprüfung von Kurt Koppe mit „Campino“.



Bei der Dressurprüfung am Nordstrand haben sich viele Zuschauer eingefunden.



Macht eine gute Figur: Vera Heckelmann auf „Lütte Deern“.

Geschäftsanzeigen

Le Pirate Meeressnacks
Winterstr. 12 • Telefon 934 956

VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY
Am Hafen 8

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

Gesundheitsdienst

Keine Praxis wegen Urlaub
vom 30.09. bis 15.10.2010
Dr. A. Göbel, Orthopäde
Vertretung:
Dr. Niehaus / Dr. Gravemann

Werbung?
Anzeige im Kurier

Veranstaltungen

Kartenvorverkauf

Infos unter Tel. (0 49 31) 925-149

Konzerte

- 12.10.10 Roger Cicero SOLO feat. Lutz Krajencki**
Fliegende Bauten, Hamburg ab € 29,90
- 14.10.10 Maxim Kowalew Don Kosaken**
Marienkirche, Marienhafe € 14,00
- 19.10.10 Sting Performing with the Royal Philharmonic Concert Orchestra**
02-World, Hamburg ab € 64,30
- 28.10.10 A-HA - Ending On A High Note - Farewell Tour 2010**
Color Line Arena, Hamburg ab € 51,00
- 30.10.10 Status Quo with guest Spider Murphy Gang**
Nordseehalle, Emden € 47,10
- 30.10.10 Inga Rumpf & Band Water & Heaven**
Bgm.Smicht-Gedächtnis-Kirche Bremerhaven € 23,50
- 06.11.10 Night of Ostfreesen Rock**
Ostfrieslandhalle Leer € 8,50
- 11.11.10 Die Fantastischen Vier Für Dich Immer Noch Fanta Sie Tour 2010**
Bremen, Arena ab € 38,50
- 23.11.10 Joe Cocker Hard Knocks Tour 2010**
Bremen, Arena ab € 40,90
- 26.11.10 Deep Purple & Special Guest**
Weser-Ems-Messehalle, Oldenburg ab € 59,10
- 01.12.10 Revolverheld Live und in Farbe Tour Teil 2**
Modernes Bremen € 25,75
- 07.12.10 SCOOTER Stuff the Turkey X-Mas Tour 2010 + Special Guests**
Pier 2 Bremen € 37,30
- 10.12.10 Selig**
Aladin Musik Hall, Bremen € 30,00
- 11.12.10 Torfrock Bagaluten-Wiehnacht 2010**
Sparkassen Arena, Aurich € 27,25
- 12.12.10 Stanfour Rise and Fall Tour 2010**
Modernes, Bremen € 23,70
- 28.12.10 Buddy in Concert „Rock n Roll Show“**
Stadthalle Aurich ab € 22,00
- 26.01.11 Jan Delay Disko No. 1**
Weser-Ems Halle Oldenburg € 33,35
- 25.02.11 ABBA - The Concert**
Sparkassen Arena Aurich ab € 29,90

alle Preise ohne Gewähr

Zeitungsleser wissen mehr!

Kfz-Markt

B & K

Opel in Norden

Liebe Norderneyer!

Wir sind 3 Tage
(Freitag, 01.10. bis Sonntag, 03.10.2010)
mit unserer Neu- und Gebrauchtwagenschau auf Norderney, Unnert Diek
(Wiesenfläche / gegenüber Tankstelle Bodenstab)

B&K Autohaus Norden GmbH
26506 Norden · Am Norder Tief 17
Tel. 0 49 31 / 93 91-0

Wir lieben Autos.

Reiten macht Spaß!

REITSPORT OSTEEL

Freedom Riding Articles - Wenn Du eine andere Beziehung zu Deinem Pferd haben möchtest.

Reitsport Osteel und die Firma Wilde Äcker bieten eine theoretische und praktische Einführung zu freiem Reiten und freier Arbeit mit dem Pferd an.

Termin: Sonntag, 10.10.2010
Wann: 10.00 bis 15.00 Uhr
Wo: Stall Ostfriesland an der B72

Anmeldung: Verbindlich bis 30.09.2010 bei Reitsport Osteel

Adeweg 31 · 26529 Osteel · Telefon (0 49 34) 80 58 99
www.reitsport-osteel.de · info@reitsport-osteel.de
Mo.-Fr.: 09.30-18.30 Uhr · Sa.: 09.30-14.00 Uhr

Unsere Außendienstmitarbeiter auf Norderney besuchen Sie gerne!

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne in allen Anzeigenfragen!

Norderney Kurier

Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney

Ilka Rah
☎ 0 49 31 / 925-161

Heiko Schoolmann
☎ 0 49 31 / 925-155

Wissen, woher der Wind weht!

Abonnieren Sie jetzt die Tageszeitung „Ostfriesischer Kurier“ und Sie erhalten das „Ostfriesland Magazin“ für zwölf Monate gratis!

Genießen Sie zwölfmal im Jahr pure Lesensfreude mit dem Lieblings-Magazin der Ostfriesen!

Lesen Sie als Neu-Abonnent den Ostfriesischen Kurier für mindestens 12 Monate und wir schenken Ihnen ein Jahres-Abonnement des Ostfriesland Magazines im Werte von 54,80 €!

E-Mail: aboservice@skn.info

SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr
Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstr. 2
Mo.-Fr. 9.00-16.30 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Bestseller-Autor: „Das sind brillante Geschichten“

KULTUR „Lass mich für dich sterben“ spielt in der (noch) literarischen Heimat von KURIER-Redakteur Manfred Reuter

Nach „Der Kirchenmann“ und „Fluchtwunden“ ist jetzt der dritte Roman des Journalisten erschienen.

VON HOLGER BLOEM

NORDERNEY – Er ist die „Mutter“ aller Regionalkrimis: der Eifel-Krimi. Der ehemalige „Spiegel“- und „Stern“-Redakteur Michael Preute hat ihn erfunden und als Autor Jacques Berndorf etabliert. Der 74-Jährige machte seine geliebte Eifel zur Marke und gilt als Eifel-Krimi-Guru.

Der gebürtige Duisburger, der im niedersächsischen Osnabrück aufwuchs, löst sich 1984 von allen privaten Bezügen und zieht in die Eifel. Ab 1989 entstehen aus seiner Feder die Eifel-Krimis, die er nicht nur unter seinem bürgerlichen Namen, sondern unter dem Pseudonym Jacques Berndorf, das er nach dem Eifelort wählte, in dem er sich niedergelassen hatte, schrieb.

Mit einer Startauflage von 80.000 Exemplaren kam jetzt der neueste Berndorf-Krimi „Die Nürburg-Papiere“ in die Buchhandlung. Es ist der mittlerweile 19. Band. Inzwischen haben seine Eifel-Krimis eine Gesamtauflage von über 4,5 Millionen Exemplaren erreicht.

Erschienen sind die Krimis im KBV-Verlag in Hillesheim, der auf Kriminalromane mit Lokalkolorit spezialisierte

Verlag in der Eifel. Er ist zurzeit auch noch die literarische Heimat von Autor Manfred Reuter, der als Redakteur des Ostfriesischen KURIER auf Norderney arbeitet. Fast zeitgleich mit dem neuesten Berndorf-Werk erschien sein neues Buch „Lass mich für dich sterben“. Ein Psychothriller und Politikthriller in einem, in dem er einen tiefen Einblick in die Welt der Eifeler Lokalpolitik erlaubt.

„Lass mich für dich sterben“ ist nach „Fluchtwunden“, der im Jahr 2008 erschien, sein zweiter Krimi im Programm des KBV. In seinem zweiten KBV-Krimi erweist sich der aus Prüm/Eifel stammende Journalist erneut als Kenner der Eifeler Parteienlandschaft – und entwickelt darüber hinaus eine Geschichte von großer emotionaler und psychologischer Tiefe.

Sein erster Roman erschien 2005: „Der Kirchenmann“. „Ein Roman voller Spannung, Dramatik und emotionaler Wucht“, lobt beispielsweise die „Zevener Zeitung“. „Er erzählt brillante Geschichten, behutsam, eindringlich, leise – weit über die Eifel hinaus“, sagt Jacques Berndorf über Manfred Reuter, Jahrgang 1957, der bis zu seinem Wechsel vor gut eineinhalb Jahren zum KURIER in Bitburg als Kreisreporterchef für die regionale Tageszeitung Trierischer Volksfreund gearbeitet hat.

Reuter ist verheiratet, hat

drei Kinder und lebt jetzt in der Nähe von Aurich. Er ist Mitglied in der Krimiautoren-Vereinigung „Das Syndikat“, in der sich mehr als 400 deutschsprachige Krimi-Au-

torinnen und Autoren zusammengetan haben. Zudem beteiligt er sich demnächst mit einem Norderney-Kurzkrimi an einer im März 2011 bei KBV erscheinenden Krimi-

Anthologie der bekannten Autorin Regine Kölpin aus Neustadtgödens.

Herr Reuter, wie sind Sie zum Krimi-Schreiber geworden?

Die Sache ist etwas kurios. Ich hatte mein zweites Buch, aus dem am Ende „Fluchtwunden“ wurde und in dem zunächst keine Morde vorkamen, dem KBV-Verleger angeboten, weil ich unbedingt für diesen Verlag schreiben wollte. Es gefiel ihm, doch er stellte unmissverständlich klar, dass KBV ein Krimi-Verlag sei. Ich verstand den Wink mit dem Zaunpfahl und baute zwei Morde ein.

Worin liegt das Geheimnis der Eifel-Krimis?

Die Regio-Krimis sind nach wie vor in der Erfolgsspur, und zwar in ganz Deutschland. Die Eifel dient allerdings als Vorbild und Vorreiter; eben wegen der genialen Idee von Jacques Berndorf. Die Leser mögen die karge Eifel-Landschaft und die Mentalität der Menschen, die übrigens mit der der Ostfriesen vergleichbar ist, wie ich finde. Jedenfalls gehen die Leser gern auf Spurensuche und finden in den Büchern bestimmte Plätze und Charaktere wieder. Das macht neben einer spannenden Handlung den Reiz aus.

Sie sind gebürtig aus der Eifel. Was hat Sie nach Ostfriesland gezogen?

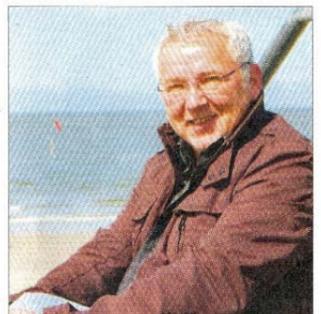
Es war das erklärte Lebensziel von meiner Frau und mir, nach Ostfriesland zurückzukehren. Mitte der

1980er-Jahre habe ich bei den Ostfriesischen Nachrichten in Aurich volontiert und ein paar Jahre in einem Stadtteil gewohnt. Unsere Tochter ist in Aurich geboren. Eine sagenhaft schöne Zeit. Ich bin froh, den Schritt zurück nach Ostfriesland gemacht zu haben.

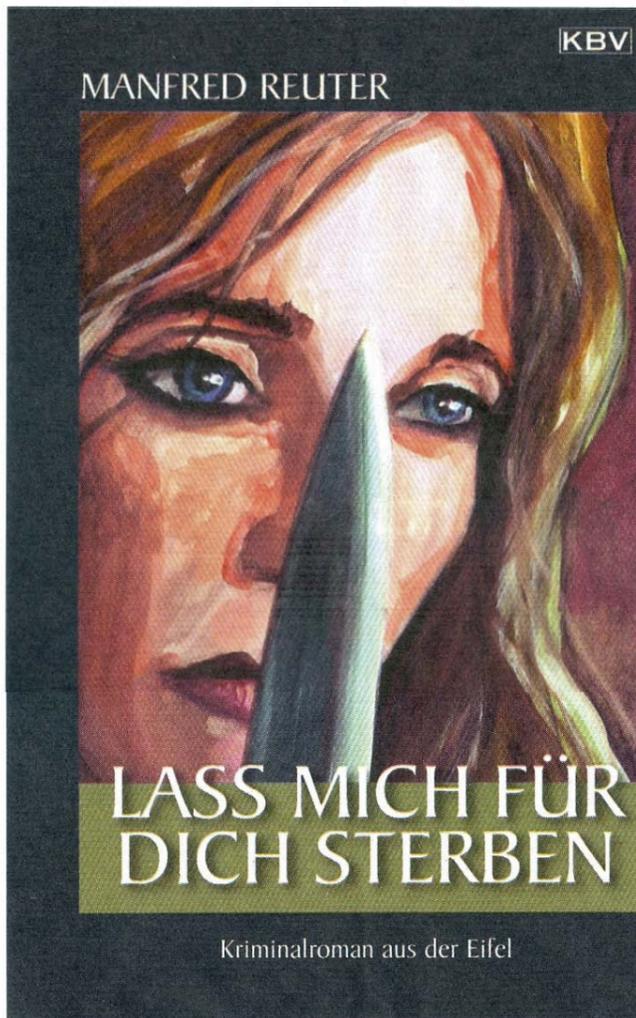
Wann erscheint Ihr erster Norderney-Krimi?

Ich weiß noch nicht, ob es wieder ein Krimi werden soll. Ich möchte gern ein Buch schreiben mit ausführlichen Erzählsträngen. Es muss nicht zwangsläufig Blut fließen. Ulla Hahn („Das verborgene Wort“ und „Aufbruch“) ist mein ganz großes Vorbild. Eine Geschichte über das Kindsein, das Kindseindürfen und das Erwachsenwerden. Mit allen Höhen und Tiefen. Ohne große Tabus. Das ist auch spannend.

Manfred Reuter
Lass mich für dich sterben
KBV-Taschenbuch,
174 Seiten, 8,90 Euro
ISBN 978-3-940077-71-4
www.manfredreuter.de



Krimi-Autor Manfred Reuter.



„Erster Insel-Krimi bald in Kurzfassung“

Totschlag: Landgericht verhängt zwölf Jahre und neun Monate Haft

JUSTIZ Vorsitzender Richter begründet die Entscheidung gegen die Bluttäter von Norderney zwei Stunden lang

NORDERNEY/MARI–Kein Mord, keine lebenslange Haft. Timo B. (24) verzog das Gesicht zu einem breiten, beinahe triumphierenden Grinsen, als er vernahm, dass er – ebenso wie der Mitangeklagte Paul N. (22) – wegen gemeinschaftlichen Totschlags „nur“ zwölf Jahre und neun Monate im Gefängnis verbringen muss.

„Es ist kein mildes Urteil, das ist der Kammer bewusst“, sagte Richter Wolfgang Gronewold, Vorsitzender des Schwurgerichts im Verlauf der fast zweistündigen Urteilsbegründung. „Für 22 und 24 Jahre alte Erstverurteilte ist das ein ganz erhebliches Urteil.“ Richter Gronewold hatte viele Zuhörer. Zum ersten Mal, seit das Verfahren am 6. Juli begann, war der große Sitzungssaal des Auricher Landgerichts fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele von ihnen hatten mit einem anderen Urteilstenor gerechnet.

Der Vorsitzende versuchte zu verdeutlichen, warum die Kammer der Auffassung von Oberstaatsanwältin Annette Hüfner, die auf lebenslange Haft wegen Mordes zur Verdeckung einer Straftat plädiert hatte, nicht gefolgt ist.

Ein wichtiger Punkt: Die Kammer konnte keine sicheren Feststellungen dazu treffen, warum die Angeklagten mit dem späteren Opfer Gerd P. (69) dessen Wohnung verließen und in das Ruppertsburger Wäldchen gingen, wo sie den Mann schließlich zu Tode traten, Timo B. das Opfer immer wieder mit einem Messer traktierte.

In der Wohnung des Opfers war es zu Streitigkeiten gekommen. Paul N. wollte endlich vom ehemaligen Arbeitskollegen seine Lohn-

rückstände ausgezahlt haben. Wütend begann er, dem 69-Jährigen die Haare vom Kopf zu rasieren. Timo B. schlug mit einem Aschenbecher zu. All das, so die Anklagevertreterin, wollten die Angeklagten vertuschen, weil sie eine erneute Anzeige befürchteten. Doch die Spuren beseitigung war dilettantisch und zur Verdeckung nicht geeignet, meinte das Schwurgericht. Aschenbecher und Haarschneidemaschine nahmen die Angeklagten zwar

aus der Wohnung mit, den Aschenbecher warfen sie aber nur in die Hecke des Nachbargrundstücks.

„Das die Angeklagten mit Gerd P. zum Geldautomaten gehen und Geld abheben wollten, wie Paul N. behauptet hatte, glaubte die Kammer nicht. Aber einen Entschluss zum Mord als Motiv für den Gang in die Dünen sah das Gericht nicht als erwiesen an.“

In den Dünen allerdings, so Richter Gronewold, handel-

ten die Angeklagten mit „Tötungsvorsatz“. Woran das Opfer letztlich starb, muss offen bleiben. Doch dass die Angeklagten für den Tod des 69-Jährigen verantwortlich sind, steht außer Zweifel. Timo B. habe aus Hass und Ekel gehandelt, weil er mit dem Opfer gegen Bezahlung Sex hatte. „Damit sind die Messerstiche ins Gesäß erklärbar“, sagte Richter Gronewold.

Eine verminderte Schuldfähigkeit wegen hoher Alkoholisierung konnte das Gericht nur bei Timo B. nicht ausschließen. Zu einer Strafmilderung führte dies aber nicht. „Er wusste, was er

macht, wenn er trinkt“, erinnerte Richter Gronewold daran, dass beide Angeklagte erst im September 2009 vom Amtsgericht zu Bewährungsstrafen verurteilt wurden,

„Sie hatten Ihre Chance im September. Ihnen ist alles vor Augen geführt worden“

ins Stammbuch geschrieben: Sie hatten Glück, dass das Opfer überlebt hat“, hielt Richter Gronewold den Angeklagten vor. „Das Glück haben Sie

jetzt nicht. Gerd P. hat es nicht überlebt.“ Der Vorsitzende fuhr fort: „Sie hatten Ihre Chance im September. Ihnen ist alles vor Augen geführt worden. Sie haben sich dagegen entschieden, weitergemacht und jetzt müssen Sie die Konsequenzen tragen.“ Das Mitgefühl, so Gronewold weiter, gelte der Ehefrau des Getöteten.

Die Staatsanwaltschaft Aurich wird prüfen, ob sie gegen das Urteil Revision einlegen wird, hieß es am Mittwoch.



Tatort Norderney: Die Polizei sicherte im Januar zahlreiche Spuren im Ruppertsburger Wäldchen. ARCHIVFOTO



Timo B. wird mit verdecktem Gesicht nach der Urteilsverkündung aus dem Gerichtsgebäude geführt. FOTO: RICKEN

Geschäftsanzeigen

seit mehr als **20 Jahren**

Alle Teestube

Das Café Bistro und mehr
Viktoriastraße 12 / Ecke Strandstraße
morgens ... mittags ... abends ... immer!

dienstags und freitags - ab 17.30 Uhr
Matjes-Büfett € 13,50

mittwochs und samstags - ab 17.30 Uhr
Scholle zum Sattessen € 13,50

sonntags und donnerstags - ab 17.30 Uhr
Fisch-Büfett € 13,50

- ♦ täglich geöffnet
- ♦ durchgehend Küche
- ♦ reichhaltige Abendkarte

erstklassige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten

Bei uns sitzen Sie direkt am Meer!

Genießen Sie insulare Gastfreundlichkeit.



Ihr Taxi auf dem Festland!

Taxi
Ruf **2880**

Kranken-, Dialyse- und Rollstuhltransporte
Manfred Hollwedel
Norden und Hage
Auto-☎ 0 17 13 22 02 90

Ob nah - ob fern, wir kommen gern!

VOLLE KRAFT VORAUSS.
Die Seenotretter.



- bei jedem Wetter
- rund um die Uhr
- freiwillig
- unabhängig

Bitte spenden auch Sie!
Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



GELEGENHEIT

Wir erweitern unsere Lagerhallen ... und schaffen Platz für noch mehr Auswahl.

Mini-Steps Trittplatten
7,95 €
jetzt nur **3,95 € / Paar**

Original Bockhorner Pflasterklinker
Farbe: rotbunt, 6,2 x 10 x 20 cm
29,95 € nur **18,95 € qm**

bis zu **50%** reduziert!
Riesen-Auswahl Granit Pflaster-Bodenplatten-Mosaik
- Recycling-Palisaden
- Garten- u. Lamellenzäune
jetzt bis zu **20% reduziert!**

SIEBELS TRAUCO GROUP
Norden, Stellmacherstr. 8
Industriegebiet Leegemoor
Tel.: 04931/83 90-0
Fax: 93 90-80
www.siebels-baustoffcenter.de

Bauen · Wohnen · Garten

Besuchen Sie unsere **Ausstellungen**, es lohnt sich!

He, Norderneyer!

Ja, Sie lesen richtig:
Freudiges Ereignis, Geburtstag, Hochzeit, Ehejubiläum?
Ihre Anzeige ist kostenlos!*

Anruf genügt!

Trauerfall oder Nachruf?
Auch diese Anzeigen sind bei uns kostenlos!*

*Dieses Angebot gilt für die ersten fünf Anzeigenschaltungen täglich in der Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstraße 2. Dort können Sie Muster für alle Anzeigen einsehen.

Ihre Lokalzeitung für Norderney
Ostfriesischer Kurier Norderney Kurier
Verlagsgeschäftsstelle Norderney · Wilhelmstraße 2
Tel. (0 49 32) 8 69 69-0 · Mail: norderney@skn.info

Ihre Wochenzeitung
mit der Haus-zu-Haus Verteilung
Norderney Kurier

Das Krankenhaus Norderney braucht Ihre Unterstützung!

Bitte helfen Sie uns!
Werden Sie Mitglied im **Förderverein des Krankenhauses Norderney e. V.**

Kurier-Aktion 1000 +

Werden Sie **Mitglied** im Förderverein des Krankenhauses Norderney!

Der Förderverein ist für das Insel-Krankenhaus lebenswichtig. Dieser Zusammenschluss geht deshalb jeden etwas an; und zwar nicht nur ältere Insulaner, sondern auch junge Norderneyer und Feriengäste. Bei der Aktion 1000 + handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Fördervereins des Krankenhauses Norderney und der Tageszeitung Ostfriesischer KURIER.

Zurzeit hat der Förderverein 820 Mitglieder. Unser Ziel: Wir möchten, dass wir bis spätestens 31. Dezember das 1000. Mitglied begrüßen können. Wir finden: ein Ziel, für das es sich zu kämpfen lohnt!

Bitte füllen Sie die Beitrittserklärung aus und senden Sie sie einem der unten aufgeführten Vorstandsmitglieder zu. Sie können sie aber auch einfach in der KURIER-Geschäftsstelle an der Wilhelmstraße 2 auf Norderney abgeben. Als kleines Dankeschön erhalten Sie einen Monat lang den Ostfriesischen KURIER kostenlos. Wer unsere Tageszeitung schon bezieht, zahlt einen Monat nichts!

Übrigens: Geschäftsleute, Unternehmer, Ladenbesitzer oder Dienstleister, die Mitglied werden, erhalten eine Anzeige gratis; und zwar im Ostfriesischen KURIER und im Norderney KURIER.

Allen, die mitmachen, sagen wir schon jetzt: Herzlichen Dank!

KONTAKT

1. Vorsitzender	Hans-Lothar Graw, Oderstraße 8, 26548 Norderney, Tel. (04932) 81707
2. Vorsitzender	Dr. Peter Oswald, Wilhelmstraße 5, 26548 Norderney, Tel. (04932) 3000
Schatzmeister	Jochen Extra, Gartenstraße 58, 26548 Norderney, Tel. (04932) 927374

Beitrittserklärung:

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Mein Jahresbeitrag beläuft sich auf _____ €

in Worten (Mindestbeitrag 60,- €, für Firmen u. ä. 180,- €)

Datum/Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Vorstand des Fördervereins des Krankenhauses Norderney e. V., den Jahresbeitrag widerruflich von meinem Konto einzuziehen.

Bank _____

BLZ _____

Konto-Nr. _____

Die Beiträge werden gem. § 4 Abs. 2 der Satzung bis zum 01. März für das laufende Jahr eingezogen. Zahlungen im angefangenen Jahr gelten für das Kalenderjahr.

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Erwerben auch Sie jährlich das **Deutsche Sportabzeichen**

und machen Sie es wie die **3500 Frauen, Männer und Jugendlichen** im Kreissportbund Aurich im Jahre 2009.



TuS Norderney,
Dienstag, 18 Uhr
Sportplatz a.d. Mühle



Immobilien An- und Verkäufe

www.olb.de

HIER ZU HAUSE. Immobilien Dienst-GmbH

Norderneyer aufgepasst!
Hier werden Wohnräume Wirklichkeit:



Toller Preis - Tolles Haus!
Raumwunder Siedlungshaus.
3 abgeschlossene Wohneinheiten
2003/2005 umfangreich modernisiert
Kaufpreis: 360.000,- €



Reihenendhaus mit großem Garten!
Wohnen über drei Etagen auf 130 m². Teilbar in 2 abgeschlossene Wohneinheiten.
Stellplatz! Baujahr 1983
Kaufpreis: 450.000,- €



Neuwertige Doppelhaushälfte mit toller Gartenanlage!
Top-Zustand! 3 abgeschlossene Wohneinheiten vorhanden!
Beste Vermietungsaussichten.
Stellplatz! Wohnfläche ca. 200 m²
Kaufpreis: 750.000,- €

Ihre Ansprechpartnerin:
Nina Schorn, OLB Norderney,
Tel.: 0 49 32 / 91 83-51
nina.schorn@olb.de